

# Workshop DaZ:














## **Erfahrungen und Herausforderungen im Unterricht mit gebärdensprachorientierten DaZ-Kindern**














### **Aufgabe:**

**Suchen Sie sich bitte einen  
Platz und bearbeiten Sie das  
ausgehändigte Arbeitsblatt.**





A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	

N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
V	
W	
X	
Y	
Z	



# Was machen wir heute:

## 1. Kurzer theoretischer Input

- Definitionen
- aktueller Forschungsstand und damit einhergehende Herausforderungen

## 2. Zielgruppe an der Johannes-Vatter-Schule (JVS)

- Gelingensfaktor Sprachstandsniveau
- Herausforderungen im Unterricht
- Einblicke in die Praxis

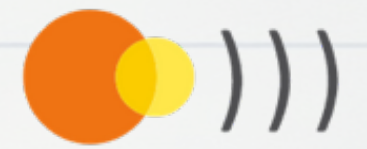
## 3. Arbeitsphase:

- Diskussion bereitgestellter Materialien

## 4. Reflexion

## 5. Diskussion





# Allgemein gilt:

“Das Ziel aller Sprachfördermaßnahmen ist es, die Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache **so zu fördern, dass sie befähigt werden, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen (...).**”

VERORDNUNG VOM 09. APRIL 2003 (AMTSBLATT HKM 5/03, S. 238)



# Alles Definitionssache?!



DaZ:

Die Sprache wird im Zielland angeeignet und ist im Alltag unmittelbar kommunikativ relevant. (Kniffka & Siebert-Ott, 2009)



DaF:

Der Spracherwerb geschieht im Kontext der Ausgangskultur (Henrici, Vollmer, 2001)  
Bsp. Deutsche Schule in Tokio



DGSaZ:



DGSaF:



# Alles Definitionssache?!



DaZ:

Die Sprache wird im Zielland angeeignet und ist im Alltag unmittelbar kommunikativ relevant. (Kniffka & Siebert-Ott, 2009)



DaF:

Der Spracherwerb geschieht im Kontext der Ausgangskultur (Henrici, Vollmer, 2001)  
Bsp. Deutsche Schule in Tokio



DGSaZ:



DGSaF:



# Der aktuelle Forschungsstand

- Internationales Forschungs- und Kooperationsprojekt :  
“IDeALL” (Immigrant Deaf and Hard-of- Hearing Additional Language Learners)
  - Oktober 2021 - September 2024
  - Vertreter in: Schweden, Kanada, USA, Frankreich, Island, Österreich, Großbritannien, Niederlande
  - Projektleitung: Universität zu Köln
  
- in deutschem Raum Forschungsprojekte momentan alle noch in Arbeit
  - Flukos: Flucht, Trauma und Behinderung im Kontext Schule
  - ReaDi: Reading Digital
  - ZuSprachE: Zugewanderte Taube und Hörbehinderte Schüler\*innen



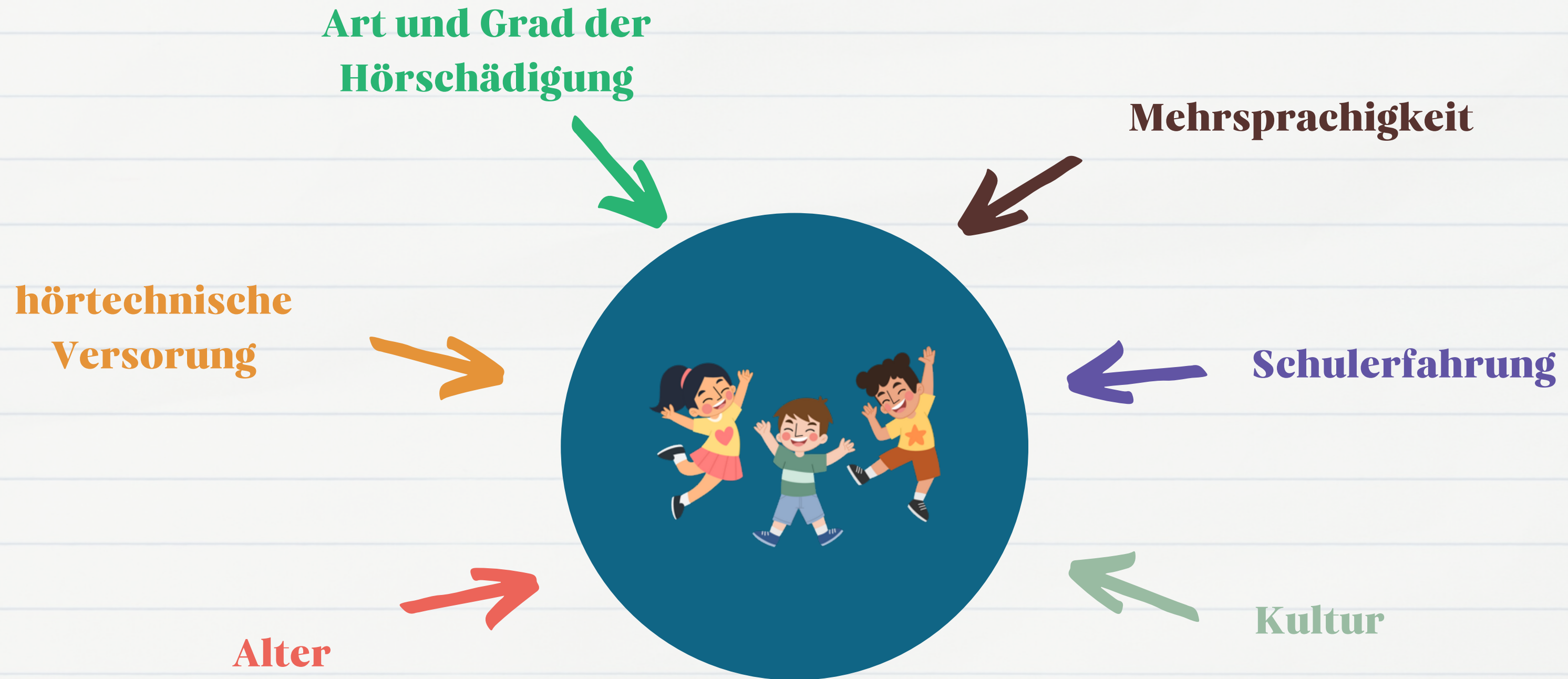
# Zahlen und Fakten

- im deutschsprachigen Raum liegen bislang keine offiziellen Statistiken zu tauben Menschen mit Fluchthintergrund vor (BAMF 2017)
  - bundesweit kein einheitliches Verfahren zur Feststellung einer Behinderung bei geflüchteten Menschen
  - Dunkelziffer liegt bei etwa 700 (Sehen statt Hören 2018)
  - 2015-2017: Deaf Refugees Welcome identifiziert und unterstützt mehr als 250 Taube Menschen (Deutsches Institut für Menschenrechte 2017)





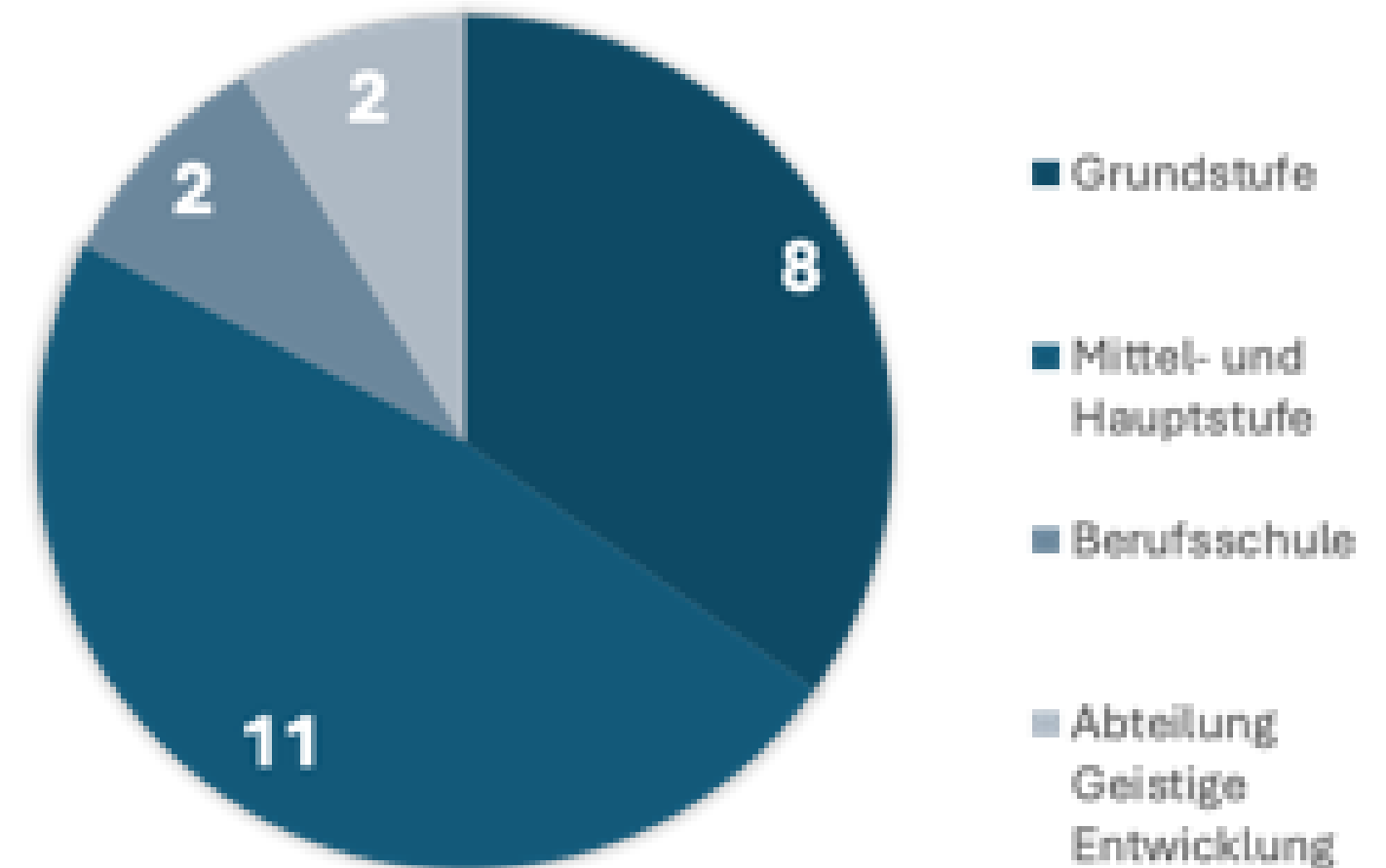
# Die Zielgruppe – an Heterogenität unübertroffen



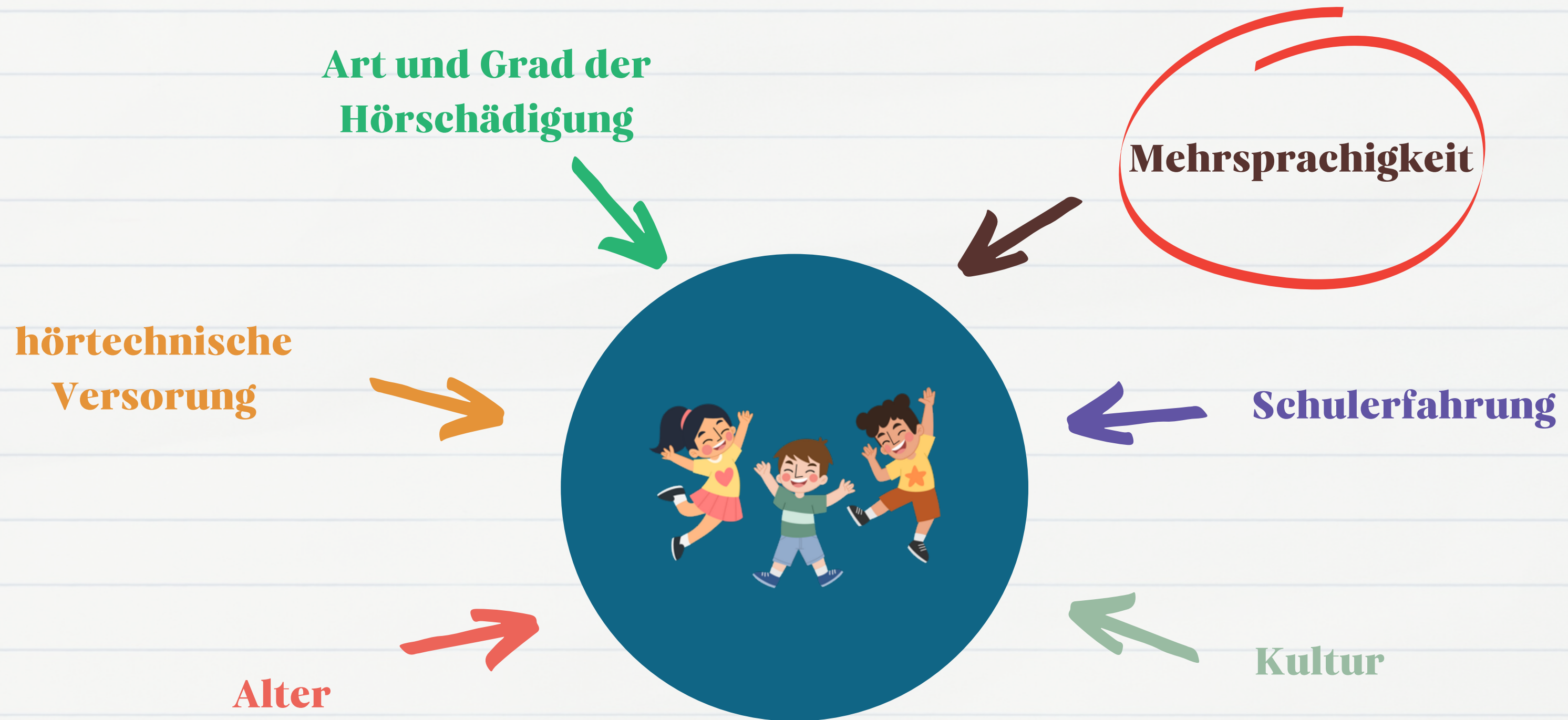


# Schüler\*innen mit NDHS-Status an der JVS Friedberg

Zahlen an der JVS



# Die Zielgruppe – an Heterogenität unübertroffen



# Unsere Zielgruppe im Detail



- kam ohne Sprachsystem
- mittleriweile DGS (einfach)



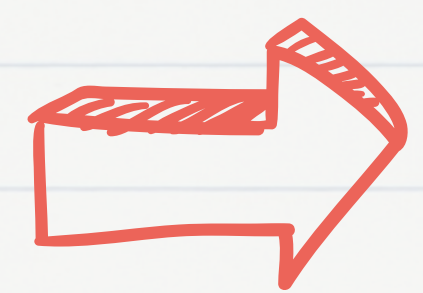
- syrische Hausgebärden
- DGS (einfach)



- ukrainische Gebärdensprache
- ukrainische Lautsprache (nur Schule)
- DGS (mittel)



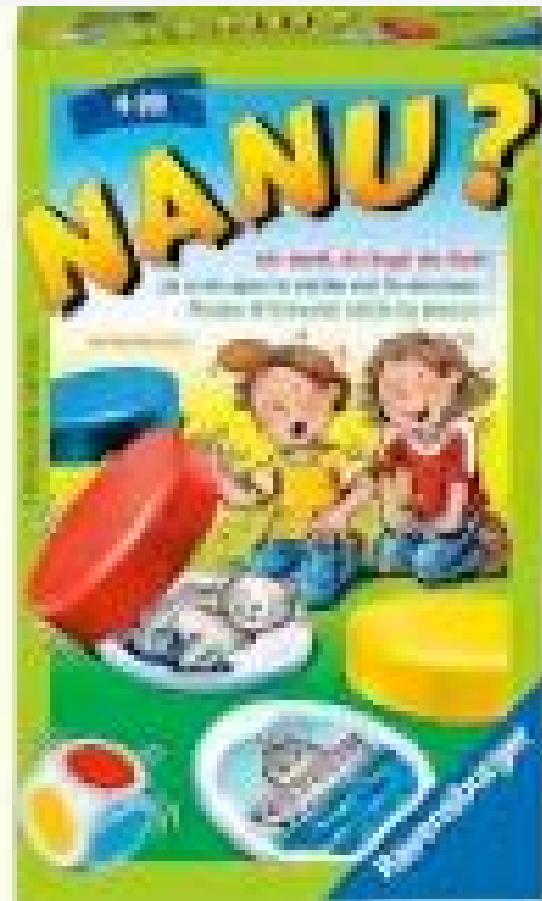
- ukrainische Gebärdensprache
- DGS



**Ziel: Erwerb der deutschen Schriftsprache**

# Von uns erprobte/erstellte Materialien:

01



Anpassung von Spielen  
(u.a. Nanu, Twister,  
Dobble, etc.)

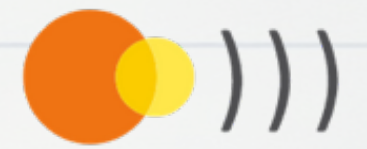
02



Literaturprojekt zu "Hab  
dich lieb, Blau!"



# Arbeitsphase



Johannes-Vatter-Schule  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören



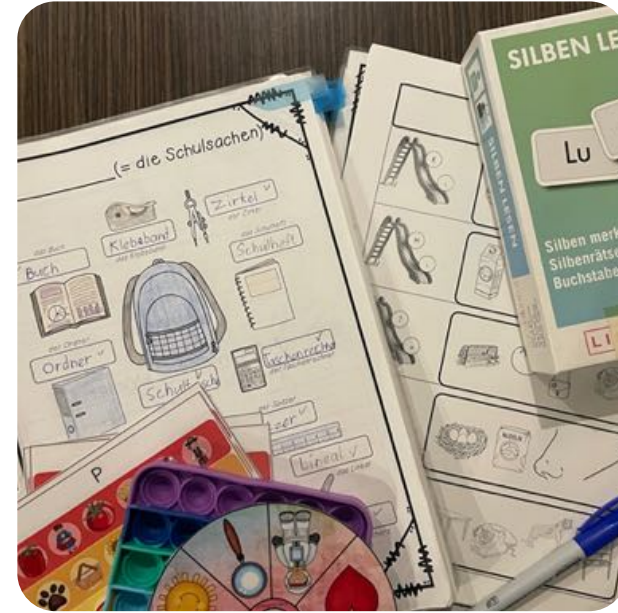
## Wortschatzaufbau

Bildwortkarten,  
Wimmelbilder als  
möglichen Ansatz



## Schreiben

Textlose Bilderbücher  
als Kommunikations-  
und Schreibenanlass



## Lesen

Anlauttabelle und  
Silbenschwinge vs.  
Ganzwörterfassung



## Grammatik Satzbau

Flo-Bildergeschichten  
und Lingoplay-Karten

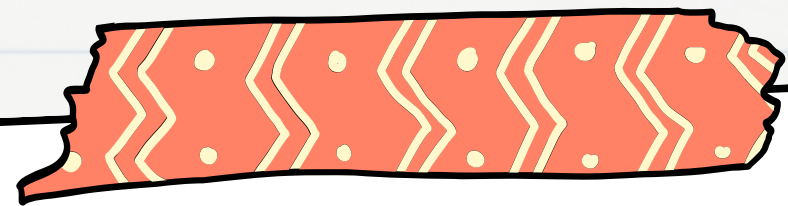


## DaZ-Material

Sichtung und Adaption  
bestehenden Materials

Thema:  
Deklination

**Diskutieren Sie das Unterrichtsmaterial kritisch und erarbeiten Sie erste Ansätze für eine mögliche Adaption die der vorgestellten Zielgruppe entspricht.**



# Reflexion

Was haben Sie erarbeitet? Auf welche Chancen und Herausforderungen sind Sie gestoßen?

Stellen Sie Ihre Ergebnisse kurz vor.





# Diskussion

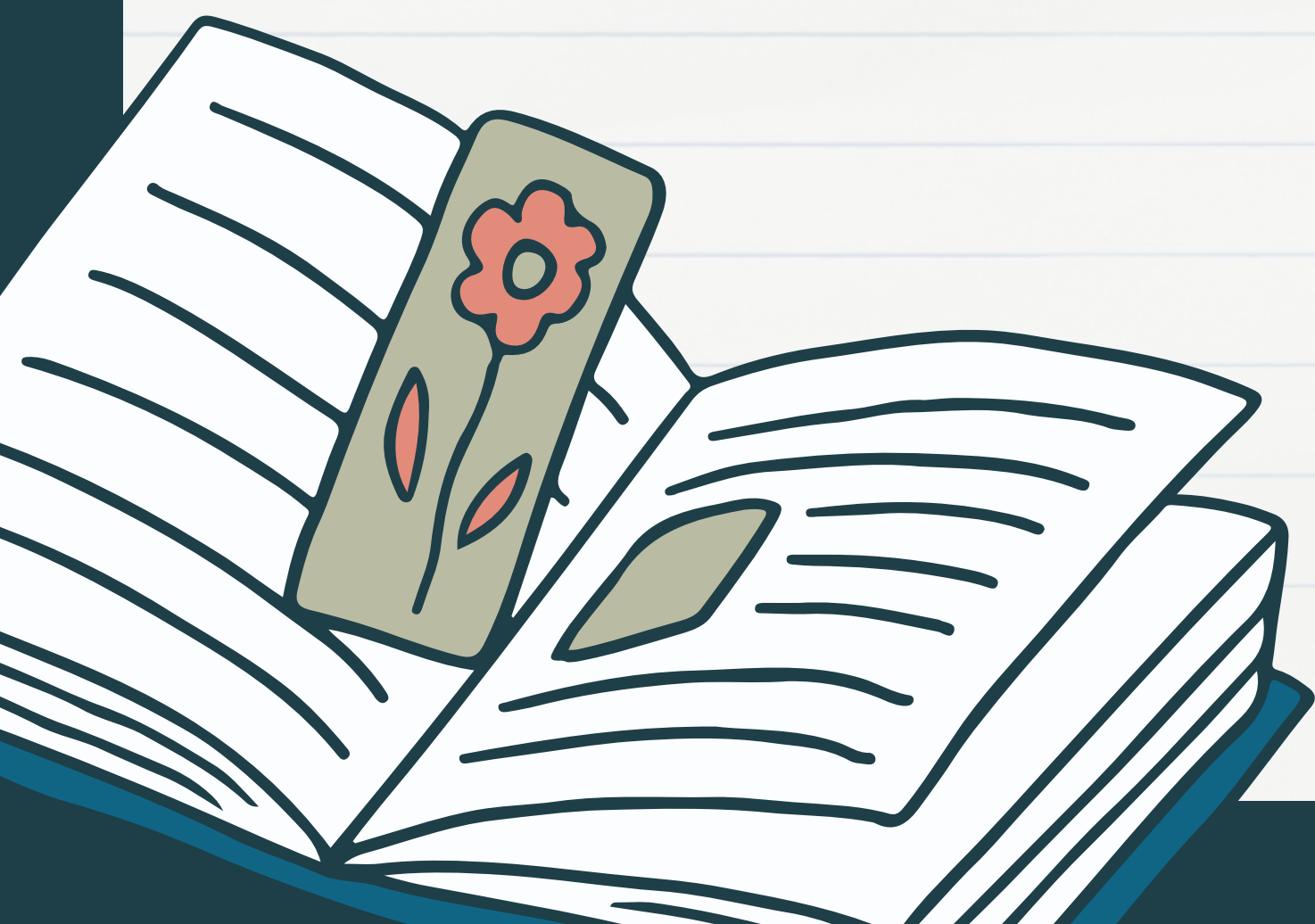
- DaZ, DaF, DGSaZ, DSSaF: Was ist Ihre Einschätzung zu diesen Definitionsversuchen?
- Welche Rolle spielt Sprachdeprivation?





Johannes-Vatter-Schule  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören

# Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



# Quellenangaben

Begon, S. (2023). Sprachliche Bildung im Kontext von Neuzuwanderung und Hörbehinderung – Ergebnisse einer Interviewstudie. *Das Zeichen*, 37(121).

HKM (2003): Verordnung zur Gestattung des Unterrichts Mit Schüler\*innen nichtdeutscher Herkunft (Amtsblatt 5/03)

Marx, Nicole & Urbann, Katharina (2022): Inklusive Lerngruppen in DaZ- und DaF-Unterricht - am Beispiel neu zugewandeter und tauber Schülerinnen und Schüler. In: *Info DAF* 29(1): 63-78.